Spielplan Mai 2013

1	Mi	20.00	VORAUFFÜHRUNG Die 3 von der Zankstelle
2	Do	20.00	PREMIERE Die 3 von der Zankstelle oder: Wir ham den Kanal noch lange nicht voll mit Marion Bach, Rainer Basedow a.G. und Hans-Günther Pölitz
3	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
4	Sa	20.00	Die 3 von der Zankstelle
5	So	17.00	Die 3 von der Zankstelle
6	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
7	Di	20.00	PREMIERE Kehrseiten Kabarett „Die Kugelblitze" mit Sabine Münz und Ernst-Ulrich Kreschel
8	Mi	20.00	Kehrseiten
9	Do	20.00	Kehrseiten
10	Fr	20.00	Kehrseiten
11	Sa	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
			mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
13	Mo	20.00	**Drei Engel** AUSVERKAUFT SONDERGASTSPIEL Emil Steigenberger
15	Mi	15.00	Kommt mir doch nicht so! von und mit Lothar Bölck a.G. Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität
		20.00	Kommt mir doch nicht so!
16	Do	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
			von und mit Lothar Bölck a.G. und Hans-Günther Pölitz
17	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
22	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
23	Do	20.00	Die 3 von der Zankstelle
24	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
25	Sa	20.00	Die 3 von der Zankstelle
26	So	17.00	**Mann erfährt was** Moderation: Andreas Mann, Talk-Gast: Kammersänger Reiner Süß
27	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
28	Di	20.00	Die 3 von der Zankstelle
29	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
30	Do	20.00	**Verjubelt** GASTSPIEL HG Butzko
31	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle

Die „Magdeburger Zwickmühle" gastiert am 7. 5. in Herborn, am 8. 5. in Frankfurt /M., am 10. 5. in Neißemünde, am 15. 5. in Stendal, am 1. 6. in Schwarza, am 2. 6. in Steinbach-Hallenbach, am 7. und 8. 6. in Mainz und am 12. 6. 2013 in Ballenstedt.

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Spielplan Juni 2013

1	Sa	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst! Kabarett „Die Kugelblitze" mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
3	Mo	20.00	PREMIERE LARS WARS – Ein Kugelblitz auf Abwegen Kabarett „Die Kugelblitze" mit Lars Johansen
4	Di	20.00	LARS WARS – Ein Kugelblitz auf Abwegen
5	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
6	Do	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
7	Fr	20.00	Kommt mir doch nicht so!
8	Sa	20.00	LARS WARS – Ein Kugelblitz auf Abwegen
9	So	17.00	**Das wird man ja wohl noch sagen dürfen** GASTSPIEL Henning Venske
12	Mi	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
13	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
14	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
15	Sa	20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
16	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Dr. Kai Perret
17	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
18	Di	20.00	Die 3 von der Zankstelle
19	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
20	Do	20.00	Die 3 von der Zankstelle
21	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
22	Sa	20.00	Kehrseiten
23	So	17.00	Die 3 von der Zankstelle
24	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
25	Di	20.00	Die 3 von der Zankstelle
26	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
27	Do	20.00	Die 3 von der Zankstelle
28	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
29	Sa	20.00	Die 3 von der Zankstelle
30	So	17.00	Die 3 von der Zankstelle

Haben Sie schon unsere **ABO-Card?**
Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Spielplan Juli 2013

1	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
2	Di	20.00	Die 3 von der Zankstelle
3	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
4	Do	20.00	Die 3 von der Zankstelle
5	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
6	Sa	15.00	Die 3 von der Zankstelle
		20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
7	So	17.00	Die 3 von der Zankstelle
8	Mo	20.00	Die 3 von der Zankstelle
9	Di	20.00	Die 3 von der Zankstelle
10	Mi	20.00	Die 3 von der Zankstelle
11	Do	20.00	Die 3 von der Zankstelle
12	Fr	20.00	Die 3 von der Zankstelle
13	Sa	20.00	Die 3 von der Zankstelle

SPIELPAUSE VOM 14. JULI BIS 5. SEPTEMBER
Unser Büro ist bereits ab 12. August wieder für Sie geöffnet!

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
Regie: Regina Pölitz & Team

Die Geschichte der Frau war schon immer voller Missverständnisse. Deshalb wollen wir der „Miss" bei unserer Damenwahl etwas mehr Verständnis verschaffen.

„Insbesondere die hervorragend arrangierten und getexteten Musikstücke treiben die beiden Protagonistinnen zur Hochform ... Das ist politische Satire, wie man sie sich wünscht und die immer seltener wird."
(Magdeburger Volksstimme)

Foto: Regina Pölitz

Kommt mir doch nicht so! oder: Ausgang offen

Soloprogramm mit Lothar Bölck als Gast

Als Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D nimmt Lothar Bölck die Schlüsselposition ein. Zwischen Ausweiskontrolle und Kontrollgängen prophezeit er Ihnen politische Aus-, An- und Absichten. Im Kanzleramt ist ein Kommen und Gehen. Also, kommse, gehnse rein in Bölcks Kabarett. Bitte? Wie sie da wieder raus kommen werden? Der Ausgang ist offen!

Foto: Regina Pölitz

Nur vom 1. Mai bis 13. Juli 2013 auf der Zwickmühlen-Bühne!

Die 3 von der ZANKSTELLE

oder:

Wir ham den Kanal noch lange nicht voll

mit Marion Bach, Rainer Basedow a.G. und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Sie haben den Kanal noch lange nicht voll – Die 3 von der Zankstelle. 10 Jahre waren sie einmal im Vierteljahr auf dem Bildschirm zu sehen. Jetzt kehren sie für ein Vierteljahr zurück. Auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle".
Vom 1. Mai bis zum 13. Juli sind Marion Bach, Rainer Basedow a.G. und Hans-Günther Pölitz mit neuem Zank und Streit zu Ihrer Freud' noch einmal gemeinsam zu erleben.

Mit freundlicher Unterstützung durch MDCC Eine Verbindung mit Zukunft

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

leiterstraße ... neu erleben!

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00 – 18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle"	17,50 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe" öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

Denkt doch was ihr sollt !

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Foto: Regina Pölitz

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von
KARSTADT
Schöner shoppen in der Stadt
MAGDEBURG

„Zwei volle Stunden Programm, zwei Mal 60 Minuten Symbiose aus schelmischer Schauspielkunst, blitzender Sprachfertigkeit, Artikulationsakkuratesse und funkelnder Intelligenz, die alles auf den Punkt brachten. ... Mit einem vielschichtigen Themenspektrum, nachdenklichem Spott, lauten und subtilen Pointen und einem unglaublichen Charisma. Der Abend war eine Naturgewalt der geschliffenen Formulierungen, Angriff und Verstörungskraft der besten Sorte, erbarmungslos genau."
Feuilleton im Netz, Uelzen

Himmel, Arsch und Hirn

mit Lothar Bölck als Gast und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Ständig wird vom Himmel das Blaue heruntergelogen, aber kein Hirn herabgeworfen. Da fragt man sich doch: Haben die „oben" überhaupt Hirn, oder sind wir „unten" für die „oben" nur der Arsch? Wenn ja, sollten wir uns, anstatt ständig verarschen zu lassen, wieder bewusst werden, dass der Arsch einst als Symbol für die Abwehr des Bösen galt? Zur Abwehr haben wir aber nur die Wahl. Entweder wir schlagen unser Kreuz auf einem Schein, eine Scheinwahl also, oder wir halten es mit Goethes „Götz von Berlichingen" III. Akt, 4.Szene.
Bevor aber alles im Arsch ist, kann man seinen aber auch heben und ins Kabarett tragen.

Kehrseiten

Kabarett „Die Kugelblitze"
von und mit Sabine Münz und Ernst-Ulrich Kreschel
Regie: Dominik Paetzholdt

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle"

Premiere am Dienstag, 7. Mai 2013, 20 Uhr

Foto: Lars Frohmueller

Alles hat seine Kehrseiten, aber keiner will sie wahrhaben. Sie werden unter den Teppich gekehrt, da sind sie im Grunde auch sicher und bestens aufgehoben. Aber „Die Kugelblitze" machen plötzlich sauber und wenden und drehen die Seiten so oft, bis die Kehrseiten der Kehrseiten zu Tage treten ...
Ein Doktortitel hat inzwischen den Wert einer Internetflatrate und ist nur sicher, wenn er gekauft wurde.
Unser Hirntod wurde bereits von unabhängigen Ärzten zweifelsfrei diagnostiziert, aber wir leben noch. Sämtliche Organe sind inzwischen an die Meistbietenden verkauft worden, bloß: wo ist das Geld? Wartelisten gibt es nur noch für Wartelisten, denn keiner hat mehr Zeit. Probleme bestatten wir in der „Urne to go" auf dem heimischen Kaminsims und der Mindestlohn lohnt sich nicht im Mindesten und führt letztendlich zu Lohneinbußen.
„Die Kugelblitze" singen den „Kehrseitenblues" nicht nur für die Titanic, sondern stellvertretend, für alle leck geschlagenen Kreuzfahrschiffe, an Land, selbst wenn es untergehen sollte, das Land der Frühaufsteher ...

LARS WARS

Ein Kugelblitz auf Abwegen
von und mit Lars Johansen;
Regie: Lutz von Rosenberg-Lipinsky

Premiere am Montag, 3. Juni 2013, 20 Uhr

Früher war alles so einfach. Da gab es die Guten und die Bösen. Die Guten waren Rotkäppchen, Luke Skywalker und Käpt'n Kirk. Die Bösen waren der böse Wolf, Darth Vader und die Klingonen. Heute macht die Merkel einen auf Rotkäppchen als Mindestlohnmutti und der Wolf ist Veganer. Lukes Lichtschwert ist giftig für die Umwelt, warnt Darth Vader, der seit seinem Burnout bei Greenpeace arbeitet. Die Klingonen helfen alten Mütterchen über die Straße, während Kirk als Brüderle besoffen auf der Brücke herumpöbelt und Schiffsarzt Pille mit Organen handelt ...
Alles ist so unübersichtlich. Da kann man sich ja nur noch verirren. Und genau das passiert Kugelblitz Lars Johansen. Er geht verloren.
Fragen über Fragen: Ist das ein Holzsplitter im Schnitzel oder ein Teil vom trojanischen Pferd? Ist es verseucht oder nur von IKEA? Wenn die Verbraucherministerin sagt, man solle jetzt Ross und Reiter nennen, bedeutet das, dass nicht nur Pferd im Fleisch war? Taucht jetzt in Fischstäbchen auch noch Fisch auf? Milch im Café Latte? Wespen im Bienenstich? ...
Erfahren Sie alles in LARS WARS. Ein Stück, das Ihnen den Weg weist, das Navigationsgerät unter den Kabarettprogrammen.

Foto: Mathias Krizek

SONDERGASTSPIEL

AUSVERKAUFT

Emil Steigenberger
Drei Engel
Montag, 13. Mai, 20 Uhr – im MARITIM Hotel

In seinem 100-minütigen Programm „Drei Engel" erzählt Emil Steinberger auf seine sehr lebhafte und lustige Art humoristische Geschichten, skurrile Erlebnisse aus seinem Alltag und auch Erfundenes. Durch die lausbubenhafte Art, wie er plaudert, liest und schwindelt, bringt er sein Publikum laut Statistik in 100 Minuten mindestens 200-mal zum Lachen.

Mann erfährt was

Moderation: Andreas Mann;
Talk-Gast: Kammersänger Reiner Süß
Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr

Er genoss als Opernsänger wie als Unterhaltungsmusiker in der DDR eine nahezu einzigartige Popularität. Wo immer er auftrat, begeisterte er die Zuschauer.
„Da liegt Musike drin" war „seine" Fernsehsendung. Ganze siebzehn Jahre präsentierte Kammersänger Reiner Süß heitere Musik – und erreichte damit ein Millionenpublikum.
Süß sang an der Berliner Staatsoper alle großen Partien des komischen Baßfaches sowie moderne Charakterrollen. Als Ochs von Lerchenau im „Rosenkavalier", als Beckmesser in den „Meistersingern von Nürnberg", als Puntila oder als Dr. Bartolo im „Barbier von Sevilla" schrieb er Operngeschichte. Auf den großen Bühnen Europas erregte er Aufsehen.
Bei „Mann erfährt was" entlockt Gastgeber Andreas Mann dem amüsant erzählenden Reiner Süß viele Geschichten aus seinem Leben und manche Episode über Sänger, Schauspieler, Dirigenten und Unterhaltungskünstler, die der Komödiant in seinem Leben zuhauf kennen gelernt hat. Und er wird ihn bitten, zu singen.

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer; Talk-Gast: Dr. Kai Perret
Sonntag, 16. Juni, 17 Uhr

Hat er eigentlich Tiere zu Hause, der Direktor des Magdeburger ZOO's Dr. Kai Perret? Hund und Katze, wie viele andere oder doch einen Affen? Was hat der Visionär für Pläne mit dem Magdeburger ZOO und wie geht er mit Erfolg und Rückschlägen um? Stimmt es, dass er vor einigen Jahren mit Harpune ausgerüstet in der Elbe Süßwasserhaie gejagt hat? Wie ist er denn so ganz privat, der Herr über so viele Tiere? Dies und vieles mehr wird der charismatische ZOO-Direktor im Gespräch mit Lothar Schirmer verraten. Und eins können wir Ihnen heute schon versprechen: Sie werden einen Mann erleben, der mit dem erforderlichen Ernst an seine Arbeit geht aber immer für einen guten Spaß zu haben ist.

GASTSPIEL

HG Butzko
Verjubelt
Donnerstag, 30. Mai, 20 Uhr

Ausgangspunkt HG.Butzko's neusten Solo-Programms ist der legendäre Satz des Fußballspielers George Best, der mal sagte: „Das meiste Geld hab ich für Frauen und Autos ausgegeben. Den Rest hab ich verjubelt."
Und schaut man sich um in der Welt, gewinnt man den Eindruck, als hätte diese Philosophie inzwischen Denken und Handeln in Politik und Wirtschaft komplett übernommen, ganz so, als regiert das Motto: „Lieber zu früh gefreut, als zuletzt gelacht."
Also schickt HG.Butzko, Gast in allen Kabarettsendungen des deutschen Fernsehens und Erfinder des „Kumpel-Kabaretts" (u.a. Deutscher Kabarettpreis), sich mal wieder an, mit dem herzhaft-rauhen Charme des Ruhrgebiets zu allem und jedem seine Meinung zu äußern, als stünde man neben ihm an der Theke, und hört ihm dabei zu, wie er die großen Zusammenhänge so beleuchtet, als würden sie „umme Ecke" statt finden.
So gelingt HG.Butzko das seltene Kunststück, einem Publikum aus dem Herzen zu sprechen, denn Butzkos Intellekt kommt aus dem Bauch und geht in den Kopf. Er verbindet das Politische und das Private, den Alltag und den Bundestag, die große Welt und den kleinen Geist.

GASTSPIEL

Henning Venske
Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!
Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr

Henning Venske ist ein Kabarettist der alten Schule. Er liest den Mächtigen und vermeintlich Einflussreichen die Leviten. Und das ist durchaus wörtlich gemeint. Bei seiner Abrechnung ist der gebürtige Stettiner ein Muster an Minimalismus. Kein Augenrollen, kein bedeutungsvoll unausgesprochenes Was-sagt-ihr-dazu? und schon gar nicht Ihr-seid-doch-auch-meiner-Meinung. Venske ist sich seiner Sache und der Kunstgriffe, die es dazu braucht, sicher. Im Grunde reiht Venske nur Wahrheiten und belegte Zitate aneinander. Das ist sein Arbeitsmaterial, das er zu formen weiß. Unaufgeregt, ohne Blendwerk, aber immer noch spürbar zornig über den Irrsinn, der uns umzingelt.
Venske ist authentisch. Er ist einer, der sagt, was er denkt, der Sinn für Gerechtigkeit hat und mehr noch für Pointen – am liebsten eine nach der anderen.

„Ziemlich fies kann dieser Hamburger sein, und – man muss es zugeben – dabei ziemlich lustig."
(Süddeutsche Zeitung)

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

MAI
JUNI / JULI
2013

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett

Ansichten eines ...